

Während die Abtönungspartikeln eine mündliche Aussage flüssiger und natürlicher klingen lassen („Das ist aber nett!“), können sie in schriftlichen Texten („Darf ich Sie vielleicht bitten, mein Gesuch mal wohlwollend zu prüfen“) überflüssige Füllwörter sein; bei übermäßigem Gebrauch sind sie da Läuse im Pelz der Sprache.



Im Deutschen - im Gegensatz zu Englisch, Französisch oder Italienisch - werden in der gesprochenen Sprache recht gerne Abtönungspartikeln eingesetzt. Daran müssen wir bei **Übersetzungsarbeiten** denken. Komm mal her!: Viens ~~une fois~~ ici. Come ~~once~~ here. Vieni ~~una volta~~ qui!

Ihr teures Wässerchen hat **gar** nichts gebracht. Was soll ich **nun** tun?

Weil sie recht häufig vorkommen, bereiten sie dem Nicht-Muttersprachler **beim Erlernen des Deutschen Mühe**. Für sie ist das Erfassen als Abtönungspartikeln und deren Bedeutung recht schwierig.

Es wird **schon** nützen. Das braucht **halt** seine Zeit.

Die Abtönungspartikeln heißen auch **Modalpartikeln**, denn sie „modifizieren“ die Einstellung des Sprechers betreffend Satzaussage, d. h. sie ändern sie leicht.

## Kennzeichen der Abtönungspartikeln (der Modalpartikeln):

- Sie sind wie alle Partikeln unflektierbar.
- Sie färben den Wahrheitswert einer Äußerung vielleicht, ändern ihn aber nicht.
- Sie können nicht negiert werden.
- Sie können nicht alleine auf eine Frage antworten. (Susi: „Der hat vielleicht eine auffällige Frisur!“ Gabi: „Was hat er?“ Eine Antwort mit „vielleicht“ in diesem Sinne ist nicht möglich.)
- Sie können nicht am Anfang eines Hauptsatzes vor dem finiten Verb stehen - bei der Verschiebeprobe bleiben sie am Satzglied kleben.
- Sie haben stets Homonyme in anderen Wortarten.
- Sie sind nicht koordinierbar, das heißt, sie sind nicht mit und oder oder verbindbar.

**In jedem der folgenden Sätze gibt es eine Abtönungspartikel. Unterstreiche sie:**

Du bist aber groß geworden!

Hast du auch nichts vergessen?

Wo habe ich bloß meine Schlüssel liegen gelassen?

Wie heißt sie eigentlich?

Wir hatten einfach keine Lust.

Hattest du etwa nicht abgeschlossen?

Warum heult sie denn?

Das musst du doch zugeben!

Es geht eben nicht anders.

Das braucht halt seine Zeit.

Sie wissen ja, wie das ist.

Geh mir mal aus dem Weg!

Wer hat das wohl geschrieben?

Muss ich erst laut werden?

Wo wohnt er denn?

Das wird er eh nicht tun.

Was soll ich nur tun?

Du wirst schon sehen, wohin das führt.

Das war vielleicht eine Pleite!

Komm ruhig her!

## Bedeutung einzelner Modalpartikeln:

**DENN** besonderes Interesse

**DOCH** Milderung der Befehlsform

**EBEN** lästige Konsequenz

**GAR, REIN** verstärkt die Vollständigkeit

**MAL** einmal

**SCHON** eigene Wichtigkeit verneinend

**EH:** Verlegenheit

umgangssprachlich: **EH**

## im Dialekt:

**FEI** besonderer Hinweis, **HALT** (ersetzt das **EBEN**), **VIELLEICHT** Bekräftigung der eigenen Meinung (Du bist mir vielleicht eine Hilfe!)